

Einnahmen aus der fiskalischen Belastung der
Treibstoffeinfuhren

Die folgenden Uebersichten orientieren über die Entwicklung der Einnahmen aus den Treibstoffzöllen und dem Zollzuschlag auf den Treibstoffeinfuhren in den letzten Jahren

<u>Jahresergebnisse 1970 - 1974</u>			
<u>Treibstoff-</u> <u>zölle</u>	<u>+ gegenüber</u> <u>Vorjahr</u> in 1000 Fr.	<u>Zollzuschlag</u> <u>auf Treib-</u> <u>stoffen</u>	<u>+ gegenüber</u> <u>Vorjahr</u>
1970	+ 65 977	470 535	+ 30 083
1971	+ 86 828	542 755	+ 72 170
1972	+ 12 756	751 820 ¹⁾	+ 209 065
1973	+ 54 064	788 335	+ 36 515
1974	- 78 764	849 400 ²⁾	+ 61 065

1) Erhöhung des Zollzuschlages um 5 Rp/l ab 15.12.1971

2) Erhöhung des Zollzuschlages um 10 Rp/l ab 31. August 1974

Monatsergebnisse 1973 und 1974

	Treibstoffzölle			Zollzuschlag auf Treibstoffen		
	<u>1973</u>	<u>1974</u>	<u>+ 1974</u>	<u>1973</u>	<u>1974</u>	<u>+ 1974</u>
	in 1000 Fr.					
Januar	67 166	60 287	- 6 879	61 864	53 773	- 8 091
Februar	62 118	49 066	- 13 052	54 436	43 966	- 10 470
März	63 382	62 385	- 997	56 813	55 487	- 1 326
April	68 614	72 370	+ 3 756	61 292	64 273	+ 2 981
Mai	86 810	70 368	- 16 442	77 198	62 712	- 14 486
Juni	78 181	67 731	- 10 450	69 335	60 276	- 9 059
Juli	85 869	82 905	- 2 964	76 432	73 686	- 2 746
August	88 145	80 620	- 7 525	78 345	71 896	- 6 449
September	73 174	80 618	+ 7 444	64 998	107 307	+ 42 309
Oktober	89 909	70 504	- 19 405	79 816	96 118	+ 16 302
November	72 598	49 387	- 23 211	57 282	67 044	+ 9 762
Dezember	57 023	67 984	+ 10 961	50 525	92 862	+ 42 337
	892 989	814 225	- 78 764	783 336	849 400	+ 61 064

Zweifellos wurde die Entwicklung der Einnahmen aus der fiskalischen Belastung der Treibstoffeinfuhren im Jahre 1974 durch die konjunkturelle Abflachung, namentlich im Bausektor (Baumaschinen, Lastfahrzeuge), beeinflusst, wie folgende Zahlen zeigen:

Mindereinfuhren 1974 gegenüber 1973

	to	%	Ertrag <u>Treibstoffzölle</u>
- Benzin	- 182 491	- 7,2	- 55,5 Mio
- Dieselöl	- 74 266	- 10,7	- 23,3 Mio
	<u>- 256 757</u>	<u>Ø - 8,0</u>	<u>- 78,8 Mio</u>

Der Ertrag der Treibstoffzölle war bereits in den Monaten Januar bis August 1974 gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig (insgesamt Mindereinnahmen von 54,6 Millionen oder durchschnittlich 6,8 Millionen pro Monat).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erträge in den ersten 8 Monaten 1973, verglichen mit 1972, verhältnismässig hoch waren (+ 35 Millionen).

In den letzten 4 Monaten, also nach der Erhöhung des Zollzuschlages, beliefen sich die Mindereinnahmen aus den Treibstoffzöllen auf 24,2 Millionen oder 6 Millionen pro Monat. Der Rückgang war somit kleiner als von Januar bis August.

Blieben auch die Einnahmen aus dem Zuschlag auf Treibstoffen in den Monaten Januar bis August 1974 um 49,6 Millionen (6,2 Millionen pro Monat) hinter dem Vorjahresergebnis zurück, so überstiegen sie dieses in den letzten 4 Monaten, also seit der Erhöhung des Zollzuschlages, um 110,7 Millionen (bei 24,2 Millionen Mindereinnahmen aus dem Treibstoffzoll).

Obwohl es nicht möglich ist, die Auswirkungen der Erhöhung des Zollzuschlages auf Treibstoffen von 20 auf 30 Rp/l ab 31. August 1974 auf die Einfuhrmenge genau zu ermitteln, steht fest, dass die Satzerhöhung zu Mehreinnahmen im Jahre 1974 von mehr als 100 Millionen führte. Ausfälle sind bei den Treibstoffkäufen durch Ausländer im Grenzgebiet entstanden, wobei auch die Kursentwicklung mitspielte. Mit einem Anteil von ca. 10 % fallen Grenzkäufe zudem nicht entscheidend ins Gewicht.

EIDG. FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT
Presse- und Informationsdienst

22.1.1975